

Ausstellung der Deckenmalereien
aus der ehemaligen Taubstummenanstalt
im Werkhof der Gemeinde.

Am letzten Tag des Herbstmonates 1955 kamen beim Abbruch der alten Taubstummenanstalt an der Schmidgasse (ehemaliges Zäblinsches Landgut) farbig und formal ausgezeichnet erhaltene Deckenmalereien von großem historischem und künstlerischem Wert zum Vorschein, die Jagdmotive in mittelalterlicher Art zur Darstellung bringen. Der Hauptteil konnte vor der Zerstörung gerettet werden. Die Gemeinde ließ in der Folge die farbenfrischen Malereien auf weißem Grund sachgemäß konservieren und draußen im Werkhof hinter dem Friedhof einlagern. Leider war es, insbesondere wegen der vorgesehenen Deckenheizung, nicht möglich, sie, wie geplant, an der gleichen Stätte, wo sie vor Jahrhunderten entstanden waren, in dem im Bau begriffenen neuen Gemeindehaus unterzubringen. Um so mehr entschloß man sich, nachzusehen, ob sie im kalten Winter 1957 nicht etwa Schaden genommen hätten. Da zudem Morgen Samstag, den 27. Juni, in unserem Dorf die Jahrestagung des Basler Heimatschutzes stattfindet, wird die ganze Decke ihrem ursprünglichen Zustand gemäß ausgelegt, um sie den Teilnehmern dieser Veranstaltung zeigen zu können. Anschließend daran steht die Besichtigung allen interessierten Bewohnern Riehens frei (siehe Inserat!). Wir bitten alle jene, welche seinerzeit die Malereien nicht zu Gesicht bekamen, von der neuen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Heimatschutz Riehen